

[16850.] Auch in diesem Jahre erscheint der

Reform-Kalender

der seit seinem ersten Erscheinen der beliebteste und gelesenste aller Hamburger Almanache und daher alljährlich in einer Auflage von mehr als

100,000 Exemplaren

verbreitet und auch in diesem Jahr in der gewohnten Einrichtung und mit möglichst gebiegnem Inhalte versehen wird. Für den Lesern des Belehrenden, Erhebenden, Nützlichen und Unterhaltenden so viel als möglich zu vereinigen, wende ich mich

an Freunde des Volks

mit der Bitte: mich mit Beiträgen freundlich unterstützen zu wollen. Für geeignete Artikel zahle ich ein Honorar von 2 bis 4 Thln. Pr. Ort. pr. Seite in Sedez, also

128 Thlr. pr. Druckbogen

von 32 Seiten. Es gilt, auf dem Raume von 5 Bogen möglichst vielen Ansprüchen zu genügen, und werden deshalb kürzere Artikel bis zu zwei Seiten vorzugsweise Berücksichtigung finden. Die Tendenz des Kalenders ist bekanntlich Förderung des entschiedenen Fortschrittes auf allen Gebieten des Wissens. Manuscripte erbitte ich bis spätestens den 1. August d. J. und erfolgt die Entscheidung und event. Rückgabe bis zum 1. September.

Selbstverständlich werden auch die **Geschäfts-Anzeigen,**

welche sich nach der allseitigen Mittheilung der bisherigen Interessenten so überaus wirksam erwiesen haben, diesmal in dem Kalender nicht fehlen. Der Preis beträgt 24 β (18 Sgr. Pr. Ort.) für die Zeile und St. A 75 (30 Thlr. Pr. Ort.) für die Seite, gewiß nicht zu viel im Vergleich zu der außerordentlichen Verbreitung des Reform-Kalenders, der den ganzen Leserkreis der „Reform“ und somit nicht nur fast den ganzen Norddeutschen Bund, insbesondere Schleswig, Holstein, Lübeck, Hannover, Braunschweig, Ostfriesland, Oldenburg, Bremen und Hamburg umfaßt, sondern auch nach Dänemark, Schweden, Norwegen zc. und den überseeischen Plätzen, als England, Amerika zc. geht. Den geehrten Verlagsbuchhandlungen empfehle ich den Reform-Kalender zu buchhändlerischen Anzeigen bestens und bitte mir etwaige Aufträge bis Ende September zukommen zu lassen.

Hamburg.

J. F. Richter.

[16851.] Das **Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.** Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten herausgegeben von Stiehl, K. Geh. Ober-Reg.-Rath. (Jährlich 12 Hefte. n. 2 1/2 \mathcal{R} .)

gelangt in großer Anzahl in die Hände der Behörden, der Gymnasialdirectoren, der Professoren, Gelehrten, Lehrer, Geistlichen, Schulmänner, Beamten zc.

Ich empfehle es daher zu Ankündigungen Ihres Verlages und habe, um die Insertion zu erleichtern, den Preis der Betitzeile von 3 \mathcal{R} auf 2 1/2 \mathcal{R} gestellt.

Berlin, Juli 1867.

Besser'sche Buchhandlung.
W. Herz.

Für Verleger medicinisch-chirurg. Werke.

[16852.]

Insertate

in die wöchentlich bei mir erscheinende

Zeitschrift

der

Wundärzte Oesterreichs

sind, wie ich mich in meinem eigenen Sortimentsgeschäfte vielfach überzeugt habe, von bester Wirkung.

Die viermalgegr. Betitzeile kostet nur 8 fr. oest. W. = 1 1/2 \mathcal{R} . Bei öfterer Einschaltung (stabileren Anzeigen) namhafter Rabatt.

Eine ganze Quartseite 8 fl. oest. W. = 5 \mathcal{R} .

Beilagen (1000 Expl.) 10 fl. oest. W. = 6 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} .

Wien.

Karl Czermak.

Niederländische Literatur.

[16853.]

Zur Besorgung niederländischen Sortiments und Antiquariats halte ich mich bestens empfohlen.

Regelmässig 2mal monatlich expedire ich Sendungen nach Leipzig; grössere Aufträge werden direct effectuirt.

Utrecht, Juli 1867. J. L. Beijers.

[16854.] **C. Gahmann** in Hamburg erbittet Offerten über Preisherabsetzungen neuer Romane, sowie Antiquar- und Auktions-Kataloge.

[16855.]

Placate

in 2facher Anzahl kann ich in meinem neu hergerichteten Locale gut placiren.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
in Carlstraße.

Cliches und Galv. Niederschläge

[16856.] meiner Holzschnitte, welche in mehr denn 3000 Nummern jede mögliche Auswahl und Verwendung gestatten, halte ich Ihnen bestens empfehlen.

Cliches in Schriftzeug pr. \square Zoll 6 \mathcal{R} .
Galvan. Kupfer-Niederschläge pr. \square Zoll 7 1/2 \mathcal{R} .

Mein Illustrations-Katalog steht auf Verlangen zu Diensten.
Braunschweig. **George Westermann.**

[16857.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Benutzung für ihre Ankündigungen den Umschlag der in einer Auflage von 10,000 erscheinenden Gestaussgabe meines

Illustrierten Familien-Journales.

Ich berechne die 4gespaltene Zeile mit 3 \mathcal{R} und stelle den Betrag mit 10% in Rechnung.

A. G. Payne in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course

am 17. Juli 1867.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T. 143 3/4 G l. S. 2 M. —	
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	k. S. 8 T. 57 B l. S. 2 M. 56 3/4 G	
Berlin pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt.	k. S. Va. 99 7/8 G l. S. 2 M. —	
Bremen pr. 100 \mathcal{M} Ladr. à 5 \mathcal{M}	k. S. 8 T. 110 3/4 G l. S. 2 M. —	
Breslau pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt.	k. S. Va. — l. S. 2 M. —	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T. 57 1/16 B l. S. 2 M. 56 1/16 G	
in S. W.	k. S. 8 T. 151 3/4 G l. S. 2 M. 150 7/8 G	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 7 T. 6. 24 3/4 G l. S. 3 M. 6. 23 3/4 G	
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 8 T. 81 3/4 G l. S. 3 M. 80 3/4 G	
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 8 T. 80 3/4 G l. S. 3 M. 79 1/2 G	
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	l. S. 3 M. —	

Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	
Augustor à 5 \mathcal{M} pr. St. Agio pr. Ct.	—	
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	11 1/2 B	
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück 20 Francs-Stücke	5. 12 3/4 G	
Holländ. Ducaten à 3 \mathcal{M} Agio. pr. Ct.	—	
Kaiserl. do. do. „ do.	6 1/2 G	
Passir do. do. „ do.	—	
Gold pr. Zollpfund fein	—	
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—	
Silber pr. Zollpf. fein	—	
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	80 1/2 G	
Russische do. pr. 90 Ro.	—	
Polnische do. do.	—	
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 \mathcal{M} do. do. do. à 10 \mathcal{M}	99 3/4 G 99 3/4 G	
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	99 3/4 G	

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 \mathcal{M} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimariische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenene Neutigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt Nr. 16757—16857. — Leipziger Börsen-Course am 17. Juli 1867.

Anonymous 16759—61. 16837—42.	Gahmann 16854.	Loewe 16795.	Savv 16813.
Anst. Lit.-art. in W. 16788.	Georg in B. 16844.	v. Naad 16797.	Schabelig 16825. 16834.
Asber & G. in B. 16810.	Gerold in B. 16843.	Marcus 16791.	Scheitlin's Sort. 16821.
Badstübner 16817.	Gerisdorf 16779.	Naake 16818.	Schimpff 16819.
Beijers 16777. 16853.	Gez in B. 16831.	Ray's Buchh. in Gh. 16785.	Schmid in B. 16827.
Besler in B. 16851.	Green in Gr. 16905.	Rittler's Sort. in Bri. 16806.	Schönfeld 16789.
Bielefeld in G. 16771. 16855.	Gachette & G. 16846.	v. d. Rabmer 16849.	Schulze, P. in B. 16804.
Braunmüller 16792.	Ganstaengl in D. 16757.	Reidhard 16836.	Send in W. 16758. 16816.
Braun & W. 16811.	Girchwald 16835.	Reumann in G. 16786.	Sehar 16830.
Brüt 16772.	Göbel in D. 16787.	Riemann 16801.	Stargardt 16848.
Galvany & G. 16768. 16776.	Göbel in Gh. 16798.	Opeh in Gh. 16803.	Stiller in Gh. 16782. 16790.
16793. 16796. 16833.	Gerpe & R. 16845.	Payne 16857.	Thimm 16775.
Czermak 16852.	Jäger 16815.	Poff in G. 16822.	Univ.-Buchh. in Kiel 16800.
Dafé 16823.	Kaiser in W. 16783.	Prider 16802.	Velhagen & R. 16820.
Denke 16767.	Kleine 16824.	Pustet in R.-J. 16807.	Berl.-Anst. Allg. Dtsch. 16765.
Dulan & G. 16826.	Kreidel 16770.	Rhede 16774.	Willaret 16814.
Enslin, E. G. R., 16778.	Krieger in G. 16808.	Richter, J. R., in G. 16850.	Wallhäuser'sche Buchh. 16847.
Ernst & R. 16769. 16773.	Kunze's Nachf. 16762.	v. Robben 16812.	Westermann 16856.
Erras 16799.	Laupp 16780. 16832.	Rosenberg in B. 16809.	Williams & R. 16829.
Friedländer in Bri. 16781.	Leuschner & P. 16794.	Röttger 16784.	Winter 16764.
Fues in T. 16828.	Vöfler 16763.	Satow 16766.	

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: G. Richter. — Druck von B. G. Teubner.